



COIFFEUR 1437578
GLANZ & GLORIA

Damen waschen schneiden föhnen/legen	49.-
Damen waschen föhnen/legen	28.-
Herrn Haarschnitt	28.-
Herrn AHV-Rentner Haarschnitt Di - FR 8-12 Uhr	18.-

Bottigenstrasse 2 · 3018 Bern · 031 992 01 01

Ihr Partner für Druck-Systeme in Bern-West copy - print - scan - fax

- Verkauf
- Service
- Reparaturen
- Zubehör
- Installationen

HAFNER BÜROTECHNIK
Hafner Bürotechnik GmbH
Mädlergutstrasse 5, 3018 Bern

www.buero-tech.ch
info@buero-tech.ch
Telefon 031 372 33 03
Service 0848 400 500

Keine Zeit?

graphica.ch
werbung

Normannenstr. 14
3018 Bern
Tel. 031 351 41 24
info@graphica.ch
www.graphica.ch

Stifti bi Gfeller fägt – lueg uf gfeller.ch

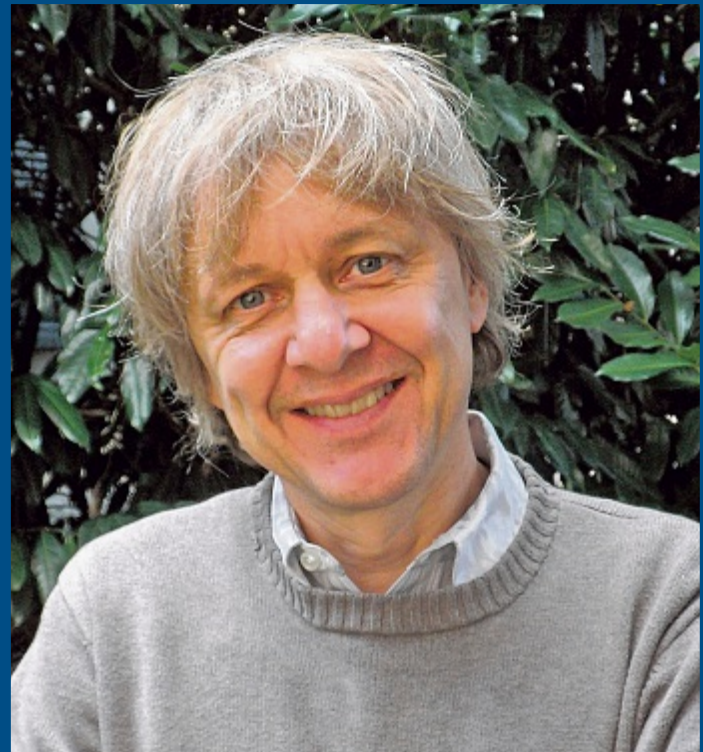
gfeller.
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG
3032 Hinterkappelen

Elterncafé Schwabgut

Seit November findet an der Schule Schwabgut wöchentlich ein Elterncafé statt. Auf Initiative von Eltern und der Schule treffen sich hier jeden Dienstag Mütter, Väter und Lehrpersonen, um sich in gemütlichem Ambiente besser kennenzulernen.

Seite 4



BümplizWoche-Gespräch mit Berner Rock-Insider und Schlagzeuger Sam Mumenthaler

Super-Beat-Party im Sternensaal!

Unter dem Patronat der BümplizWoche findet am Samstag, 4. Februar 2017, ein Rock-Konzert der besonderen Art statt: «Remember Sixties Beat Party» lautet das Motto des exklusiven Events im Sternensaal Bümpliz. Es rocken «Mattis Big-Beat» und die «Repeatles» auf der Sternensaal-Bühne – und es darf auch getanzt werden! Damit nicht genug: Als grosse Überraschung geben sich die berühmten «Span» mit Hanery Ammann die Ehre in Bern-West. Lesen Sie das grosses Interview mit Rock-Insider Sam Mumenthaler (Bild) auf den

Seiten **8+9**

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ spenglerei ■ heizung ■ solartechnik ■ bad-design
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92

bad-umbauen & wohlfühlen

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

Steuererklärung

Ausfüllen lassen und Steuern sparen

☒ Günstig ☒ Schnell ☒ Zuverlässig

Einzelperson:	CHF 80.-
Familie:	CHF 100.-
Eigenheim:	CHF 150.-
Lehrlinge/Rentner:	CHF 60.-

OHNE VORANMELDUNG

SHA Consulting GmbH ♦ Kellenstrasse 108 ♦ 3018 Bern
Tel.: 031 311 22 22 ♦ info@shaconsulting.ch ♦ www.shaconsulting.ch

Ihr Ansprechpartner
Daniel Bigler



Neu für Sie zuständig in Bümpliz.

Ich freue mich auf Sie.

Adrián Mouriño, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 998 52 44, adrian.mourino@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Agentur Bern-Bümpliz
Rehagstrasse 2
3018 Bern
T 031 998 52 52
bern-west@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

1703A/UGCA



Für die ersten
20 Neumitglieder.

**0 CHF FÜRS
STARTPAKET***

Gültig nur an den Tagen
der offenen Tür.

ALLES NEU FÜR DEINEN TRAININGSERFOLG!

- ✓ Modernstes Trainingskonzept
- ✓ Renovierte Räume
- ✓ Erweiterte Öffnungszeiten

TAGE DER OFFENEN TÜR

FR 20.01.2017, 09.00 -19.00 Uhr,
SA 21.01.2017, 09.00-15.00 Uhr

Mrs.Sporty Club Bern-Bümpliz, Bottigenstrasse 2, 3018 Bern,
Tel.: 031 991 44 42 www.mrssporty.ch/club/bern

WWW.MRSSPORTY.COM

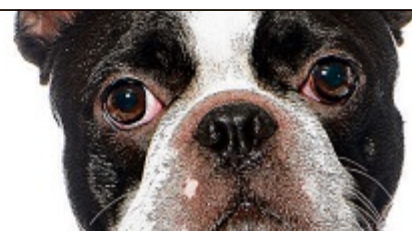
* Das Angebot gilt nur an den Tagen der offenen Tür. Das Startpaket für 0 CHF anstatt der regulären 99 CHF erhältst du bei Abschluss einer Mitgliedschaft. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Informationen zu unserer Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com.

MRS.SPORTY

1441602

Tiernotruf Bern | Telefon 077 410 76 94

René Bärtschi, Normannenstrasse 35, 3018 Bern, 08.00 – 22.00 Uhr



DER PERSÖNLICHE FRAGEBOGEN

Frage an Fränzi Thomann, OK-Mitglied Fasnacht Bern-West

Was bringt die Fasnacht?

**1 Was bringt Ihnen persönlich die Fasnacht vom 21. Januar in Bern-West?**

Ich freue mich auf gute Guggenmusik, die Superstimmung und die vielen verschiedenen Leute. Für mich als OK-Mitglied bedeutet die Fasnacht natürlich auch viel Arbeit vor, während und nach dem Anlass.

2 Was fasziniert Sie an der Fasnacht?

Ich liebe die Guggenmusik, seit ich ein Kind bin! Der Fasnacht-Virus hat mich gepackt und nicht mehr losgelassen. Die vielen schönen und zum Teil kuriosen Kleider faszinieren mich.

3 Was bietet die Fasnacht in Bern-West in diesem Jahr? Was sind die Highlights?

Viele Animationen für die Kinder und einen genial

geschmückten Sternensaal, den man einfach sehen muss! Dieses Jahr haben wir vier Gast-Guggen (Haub-Haub, Mu-Mä Fäger, Räbeschlacker, Gluggsi Musig) und einen Special-Gast des Tambouren-Vereins.

4 Sie sind OK-Mitglied der Fasnacht Bern-West. Wer steckt hinter dem OK, was sind das für Leute?

Ich bin vor allem für die Bestellungen des Essens und der Getränke zuständig. Und am Abend schaue ich an der Bar, dass alles richtig läuft. Wir sind ein siebenköpfiges Team, alles Mitglieder der Aaregusler, die das ehrenamtlich machen. Jeder hat seinen Bereich.

5 Warum findet die Fasnacht in Bern-West nicht gleichzeitig

mit der Fasnacht in der Innenstadt (Anfang März) statt?

Wir Fasnächtler aus Bern-West sind ja in der Innenstadt auch dabei! Wäre die Fasnacht gleichzeitig, würden die meisten Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt gehen – zu unserem Nachteil.

6 Was zeichnet eine schöne, erlebnisreiche Fasnacht aus?

Gute Musik, gute Leute, gute Stimmung.

7 Waren Sie schon mal an der traditionsreichen Basler Fasnacht?

Nein, leider nicht, da sie immer nach der Berner Fasnacht stattfindet und ich da schon drei Tage lang unterwegs bin.

8 Für viele Bernerinnen und Berner ist die Fasnacht ein schwieriges Thema. Motto: viel Lärm und Alkohol. Was sagen Sie dazu?

Lärm kann man unterschiedlich definieren. Für die einen ist die Guggenmusik Lärm, für die andern die schönste Musik, die es gibt...

Der Alkohol ist sicher ein Problem, aber das ist ja nicht nur an der Fasnacht so!

9 Was rührt Sie zu Tränen?

Meine Familie, gute Filme...

10 An was können Sie sich im Alltag erfreuen?

Familie, Natur.

11 Ihr Lieblingsessen?

Puh – da gibt es viele leckere Sachen! Raclette, Gemüse, eine Wurst vom Grill, Salate...

12 Wie viele SMS schreiben Sie ungefähr pro Tag?

SMS etwa 3 pro Tag. Ich bin vor allem auf WhatsApp.

13 Wie halten Sie sich über die Tagesaktualität auf dem Laufenden?

Ich höre Radio oder lese die Zeitung (gedruckt oder im Internet).

14 Ihr Lebensmotto?

Träume nicht Dein Leben, sondern lebe Deinen Traum!

ZUR PERSON

Fränzi Thomann wurde in Bern geboren und ist Büroangestellte bei der Firma Thomann + Berger Metallbau AG in Bümpliz. Die 42-jährige Bernerin ist verheiratet und hat zwei Kinder (13 und 16). Sie ist auch OK-Leiterin des «Ferienpass» in Belp und Toffen. Ihre Hobbies: Sport, Fotografie, Lesen, Guggenmusik Aaregusler (Sekretärin).

Fasnacht Bern-West 2017

Ab ids Geischterschloss
21. Januar 2017

Kinderfasnacht

13 Uhr, Schminken, Dorfplatz Tscharnergut
14 Uhr, Umzug Dorfplatz, Tscharnergut bis Fussgängerzone Bümpliz
15 Uhr, Kinderanimation
16 Uhr, Kinderdisco, Kostümpremierung
Ab 19 Uhr, Guggenparty im Sternensaal

MEIN BERN WEST



Januarloch

Woran erkennt man das Januarloch? Zum Beispiel an der fast inexistenten Warteschlange beim Coiffeur an der nächsten Strassenecke. Die eitleren Zeitgenossen haben sich ihre Haare terminlich geschickt vor den Festtagen trimmen lassen. Und einige haben wohl entschieden, in Geschenke statt Haarschnitt zu investieren. Schnell mal die Haare wachsen, ist das eine. Doch nach dem saisonbedingten Mützentragen stehen sie nach allen Seiten ab. Der Ruf der Tondeuse wird unerbittlich und der Blick zur Warteschlange am Ende der Strasse dringend nötig. Zur Warteschlange beim Coiffeur habe ich ein zwiespältiges Verhältnis. Einerseits bin ich nicht der allgeduldigste Mensch und möchte meine «Rübenrasur» möglichst schnell hinter mich bringen. Andererseits ist der Coiffeurladen faktisch ein nicht subventionierter Männer-Quartiertreffpunkt. Man sitzt auf der Couch, schaut Fernsehen, trinkt Kaffee und erfährt dies und jenes vom Coiffeur und seinen Kunden: Wie der Geschäftsgang ist, was die Ziele für die nächste Zeit sind, wie es im Heimatland läuft. Beim letzten Besuch bei «Hadi» reichte es nicht mal richtig, um einen Espresso zu trinken – und auch der Durst nach News wurde nicht gestillt. Im März werde ich mich am Samstagmorgen um 7.55 Uhr in die Schlange einreihen, dann reicht es gerade für Zeitung und Kaffee.

DER AUTOR

Bernardo Albisetti lebt in Bümpliz und präsidiert die Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem.
www.qbb.ch

Elterncafé Schwabgut

Verbesserter Dialog zwischen Eltern und Schule

Seit November findet an der Schule Schwabgut wöchentlich ein Elterncafé statt. Auf Initiative von Eltern und der Schule treffen sich hier jeden Dienstag Mütter, Väter und Lehrpersonen, um sich in gemütlichem Ambiente besser kennenzulernen. Pünktlich um 8.15 Uhr, wenn das Elterncafé in der Tagesschule Schwabgut seine Türen öffnet und feiner Kaffeeeruch durch den Schulhaushang strömt, treten die ersten Eltern über die Schwelle der Tagesschule Schwabgut. Die Caféleiterinnen begrüssen die ankommenden Gäste mit einem herzlichen Willkommen und offerieren ihnen Kaffee und Tee. Die Leiterinnen sind Mütter aus dem Quartier, die einen engen Bezug zur Schule haben. Der gemütlich eingerichtete Raum verströmt eine angenehme Atmosphäre. Einige Eltern kennen sich bereits. Die Stimmung ist gelöst; es wird viel gelacht und angeregt diskutiert. Nach und nach stossen weitere Eltern, die Schulsozialarbeiterin, der Schulleiter und der Hauswart dazu. In der Spielecke spielen zwei kleine Kinder, ein Baby schläft daneben im Kinderwagen. In der grossen Pause nut-



zen schliesslich auch die Lehrer und Lehrerinnen die Gelegenheit, um sich zu der bunten Gruppe zu gesellen. Die Mütter und Väter packen diese Chance um allerlei Fragen zu stellen. Was kann ich tun, wenn meine Tochter ihre Hausaufgaben nicht machen möchte? Wie kann ich reagieren, wenn mein Sohn auf dem Schulweg geplatzt wird? Auch die anderen Eltern beteiligen sich am Gespräch, erzählen aus ihren eigenen Erfahrungen und geben den Fragenden Tipps.

Die Zusammenarbeit stärken

Dieser entspannte Dialog zwischen den Eltern und Vertretenden der Schule ist keine Selbstverständlichkeit. In vielen Schulen beklagen sich die Lehrper-

sonen über das Desinteresse der Eltern an der schulischen Entwicklung ihrer Kinder und deren Abwesenheit an den Elternabenden. Auch von Elternseite hört man immer wieder vom scheinbar unüberwindbaren Graben zwischen ihnen und den Lehrpersonen. Das Elterncafé möchte hier einen Beitrag für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule leisten. Im Zentrum stehen das gegenseitige Kennenlernen und der Vertrauensaufbau. Eltern sollen sich eingeladen fühlen, im ungezwungenen Rahmen Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und Ideen einzubringen. Nebst Eltern und Lehrpersonen sind auch Organisationen aus dem Quartier eingeladen, bei

den wöchentlichen Öffnungszeiten dabei zu sein und ihre Angebote den Besuchenden näher zu bringen.

Von der Idee zur Umsetzung

Die Idee eines Elterncafés entstand bereits vor einiger Zeit im Umfeld der Schwabgutschule. Unter der Leitung der Quartierarbeiterin Annkatrin Graber packte im Frühling 2016 eine breit abgestützte Arbeitsgruppe die Umsetzung dieses Vorhabens an. Nach dem erfolgreichen Start des Elterncafés macht sich die engagierte Gruppe nun weitere Gedanken, welche Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrpersonen im kommenden Jahr ergriffen werden könnten. Dass auch die Schüler und Schülerinnen

von dieser verstärkten Zusammenarbeit profitieren, wird um 10.20 Uhr spürbar, als ein Dutzend neugierige Schülerinnen und Schüler ihren Kopf durch die Tagesschultüre strecken und ihren Eltern und Lehrern stolz zuwinken.

Elterncafé als Teil der Bildungslandschaft Bern-West futura

Die Aufbauphase des Elterncafés ist finanziell über die Bildungslandschaft futura gesichert, welche die Idee im Rahmen eines öffentlichen Forums aufgegriffen hatte. Futura ist eine von 22 nationalen Bildungslandschaften und wird mit finanzieller Beteiligung der Jacobs Foundation und der Stadt Bern realisiert. Das vierjährige Pilotprojekt futura hat zum Ziel, die Vernetzung zwischen den Familien, der Schule und den Organisationen in den Quartieren Unter- matt, Stöckacker und Schwabgut zu stärken und die Angebote für Kinder und deren Familien besser zugänglich zu machen. Dies erhöht die Bildungschancen der Kinder.

Mehr Infos:

www.futura.ch

Text: Stephanie Schär

Lokale Bildungslandschaften – Bildung ist mehr als Schule



Bildungslandschaft Bern-West



BILDUNGSLANDSCHAFTEN SCHWEIZ
Ein Programm der Jacobs Foundation

Die Schweizer Gesellschaft wird, insbesondere geprägt von Migration, Globalisierung und demographischem Wandel, immer komplexer und die Herausforderungen an die Herstellung von Chancengerechtigkeit in der Bildung steigen. Dabei kommt der Kombination von schulischer und ausserschulischer Bildung eine immer grössere Bedeutung zu.

Daher fördert die Jacobs Foundation im Programm «Bildungslandschaften Schweiz» die systematische Zusammenarbeit schulischer und ausserschulischer Bildungsakteure zu lokalen Bildungslandschaften, um Kindern und Jugendlichen

bessere Bildungs- und Entwicklungschancen zu bieten. Das Programm läuft bis Ende 2018 und die Jacobs Foundation investiert 6,5 Millionen Franken. Das Programm umfasst 22 Projekte in der ganzen Schweiz. www.bildungslandschaften.ch

Die Jacobs Foundation ist eine weltweit tätige Stiftung im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung. Der Unternehmer Klaus J. Jacobs gründete die Stiftung 1989 in Zürich. Die Jacobs Foundation fördert Forschungsprojekte, Interventionsprogramme und wissenschaftliche Institutionen mit einem Jahresbudget von rund 40 Millionen Franken.

Begegnungszentrum Bienzgut (Bümpliz)

Mieten Sie den Gewölbekeller!



Ab sofort oder nach Vereinbarung kann mitten im Dorfkern von Bümpliz ein Kellerlokal im Bienzgut gemietet werden. Der 1998 renovierte Gewölbekeller beinhaltet eine Fläche von rund 65 Quadratmetern und ist mit einer kleinen Kochnische und diverserem Mobiliar ausgestattet. Eine Toilettenanlage befindet sich im Hof. Der Gewölbekeller eignet sich zum Beispiel als Übungsraum für Musikbands, Vereine, Künstlergruppen

vom Theater, Tanz oder wie zu römischen Zeiten als Weinkeller. Die Mietkosten betragen monatlich inkl. Nebenkosten ca. 800 Franken. Es besteht die Möglichkeit, dass mehrere Gruppen den Keller gemeinsam nutzen und sich somit der monatliche Mietzins auf die verschiedenen Mieter aufteilt. Das Begegnungszentrum Bienzgut ist ein lebendiger Ort mitten in Bümpliz und mit dem ÖV gut erreichbar. Weitere Angebote auf dem

Areal Bienzgut: Bibliothek, Osteria da Santo, Kinderatelier Bienzgut, Jugendarbeit Bern-West, Ortsarchiv, Ofenhaus, Flohmarkt...

Weitere Infos unter:
www.bienzgut.ch
Interessiert? Dann melden Sie sich bei der Hausverwaltung Bienzgut: Katja Gipp, Bernstrasse 77, 3018 Bern, Tel. 031 991 17 57 / info@biengut.ch

Leser schreiben...

Weihnachten ist vorbei und schon habe ich einen Wunsch für nächste Weihnachten: Eine festliche Beleuchtung in der Bümplizer Fussgängerzone. Nichts grossartiges, nicht luxuriöses, einfach und geschmackvoll wäre schön. Wo sind die Politiker, die vor den Wahlen

von der Aufwertung von Bümpliz sprachen? Wenn Leiste, Gewerbe, Detailhandel und Politik zusammenspannen, sollte doch auch hier in Bümpliz eine festliche Stimmung möglich sein.

Paul Burri

Lokal mail .ch

Du weisich eifach meh

BÜMPLIZ | BETHLEHEM | BOTTIGEN
HINTERKAPPELEN | FRAUENKAPPELEN
WANGENTAL | THÖRISHAUS

Ein Zeichen für die Jugend

Nun geht's richtig los in der Berner Stadtpolitik: Der neue Stadtpräsident Alec von Graffenried (GFL) hat sein Büro im Erlacherhof bezogen. Und das neu zusammengesetzte Stadtparlament hat an seiner ersten Sitzung bereits 8,3 Millionen Franken für die Jugendarbeit gesprochen: Das Feriensportlager in Fiesch erhält für weitere zwei Jahre Geld aus der Stadtkasse – und auch die offene Jugendarbeit (TOJ und DOK) kann die nächsten zwei Jahre auf finanzielle Zuschüsse zählen. Die neue Legislatur (2017 bis 2021) beginnt damit mit einem wichtigen Zeichen für die Jugend. Das ist gut so – denn Angebote für die Jugend dürfen uns etwas Wert sein!

Chinaschilf – Blickfang im Winter

Im Winter ist von den meisten Stauden nicht viel zu sehen: einige Immergrüne sitzen verschüchtert im Schatten, Polster ducken sich, Samenstände zeugen von vergangener Pracht. Doch es gibt Trost: Viele Gräser werden mit dem Absterben erst richtig schön, zum Beispiel das Chinaschilf (*Miscanthus sinensis*). Seine langsame Entwicklung im Frühling bietet Raum für Zwiebelpflanzen. Und ist deren Blütezeit abgelaufen, legt das Gras los. Mit höheren Sorten lassen sich Staudenhecken anlegen, andere Züchtungen sorgen für reiche Blüte, Herbstfärbung oder kompakten Wuchs. Man pflanzt Chinaschilf am besten im Frühsommer an einen vollsonnigen Platz. Es benötigt ausser dem spätwinterlichen Rückschnitt keine Pflege. Dabei können die Stängel mit der Heckenschere von oben her zerkleinert und das Schnittgut gleich an Ort und Stelle als Mulch liegengelassen werden – eine ideale Pflanze für «faule» Gärtner.

www.schweizergarten.ch/Auch am Kiosk erhältlich

Trick 77:
Selbst gemixter Spray gegen
vereiste Autoscheiben

Nun ist der Winter endlich da. Mit allem, was dazu gehört; Schnee und Minustemperaturen inklusive. Für Autofahrer bringt die weisse Pracht nicht nur schöne Seiten: So ist die Scheibe deines Autos am Morgen möglicherweise vereist – und du hast keinen Enteisungsspray zur Hand. Was tun? Bedenke Folgendes, bevor du die Scheibe nun mit heissem Wasser übergiesst: Das kann zu Spannungsrisen im Glas führen. Unser Tipp: Mische Essig und Wasser im Verhältnis 3:1 und fülle die Flüssigkeit in einen Sprühbehälter – das wirkt garantiert.

Nachtwächter-
Rundgang

Lust auf spannende Geschichten und geheime Winkel in der Berner Altstadt? Kommen Sie mit dem Nachtwächter auf Tour durch die Altstadtgassen Berns.

Termine

Sa, 25. März 2017	um 21.00 Uhr
Do, 4. Mai 2017	um 21.00 Uhr
Sa, 25. Nov. 2017	um 19.00 Uhr
Sa, 16. Dez. 2017	um 19.00 Uhr

Information / Reservation

citytours@bern.com / Tel. 031 328 12 12

Bern Tourismus

Tourist Information | Bahnhofplatz 10a
CH-3011 Bern | info@bern.com | Bern.com



1434628

Carrosserie Steck AG CH-3027 Bern
www.steck.ag Tel. 031 991 33 55
Spenglerei Beschriftung Digitaldruck
Malerei Grafikdesign Werbetechnik



SCHREINEREI BICHSEL AG BERN

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI, INNENAUSBAU
MORGENSTRASSE 123
3018 BERN
TELEFON 031 991 76 66 TELEFAX 031 991 03 77
031 991 42 42 bichselagbern@bluewin.ch

1440506

Verkauf und Reparaturen aller Marken.

Bei uns erhalten Sie nebst der professionellen und transparenten Beratung, pünktlichen Auslieferung und fachgerechten Montage auch den gewünschten Reparatur- und Wartungsservice.

H. Räss GmbH
Werkgasse 20
CH-3018 Bern
Telefon 031 992 34 65
www.hraess.ch



1434540

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen



Jost Bedachungen
Im Gschick 1
3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
www.jost-bedachungen.ch

1437049

TEPPICH NEFF

für Parkett, Laminat & Bodenbeläge



1434757

Stöckackerstrasse 81 3018 Bern
Telefon 031 991 74 74 info@teppichneff.ch

MALEREI BLASER GMBH

BÜMPLIZSTRASSE 150
3018 BERN
T 031 991 16 89
MALEREIBLASER.CH

1437043

Schreinerei **A. REIST** Innenausbau

A. Reist Schreinerei AG
Winterholzstrasse 81
3018 Bern
info@schreinereireist.ch
Telefon 031 992 16 11
Fax 031 991 44 81

Gewinner Jost Hartmann-Preis 2006

- allgemeine Schreinerarbeiten
- Brandschutz und Einbruchschutz bei Wohneingangs-, Heizungstüren (nach neuen Vorschriften)

1440516

Walter Hugli AG

Teppiche • Bodenbeläge

Zelgstrasse 3 • 3027 Bern
Telefon 031 829 41 44 • Natel 079 300 22 37
Telefax 031 829 31 79
info@walter-hugli.ch

1434994

Nähe bewegt etwas!



BAUERT AG
Parkpflege Gartenbau

Tel. 031 992 15 00
Fax 031 992 11 40
Nat. 079 439 94 90

Anemonenweg 35a
3027 Bern



1434639

www.bauertag.ch



Gasser + Bertschy Elektro AG
Morgenstrasse 128 3018 Bern
Telefon 031 350 11 77
Fax 031 350 11 66
info@gb-ag.ch www.gb-ag.ch

1437581



**MALEREI
F. GERBER
AG
BÜMPLIZ**

Tel. 031 981 31 21

Malerei
Gipserei
Fassaden
Tapezieren
Fax 031 981 09 27
Mobil 079 208 61 51
Gerhard Gerber
Niederbottigenweg 52
CH 3018 Bern-Bümpliz

1434712





BümplizWoche-Gespräch mit dem Berner Rock-Insider und Musiker Sam Mumenthaler über die «Be

Sam Mumenthaler, wie sehen Sie

Sam Mumenthaler, Sie treten am 4. Februar zusammen mit Ihrer Band «Repeatles» im Sternensaal in Bümpliz auf. Auf der Bühne spielt auch die Band «Mattis Big Beat». Was erwartet die Konzert-Besucherinnen und Besucher an diesem Abend?

Das Plakat verspricht ja eine «Beat Party». Deshalb sollte man unbedingt die Tanzschuhe mitbringen! Wer gerne den Twist, den Shake und den Shimmy tanzt, kommt mit Sicherheit voll auf seine Rechnung! Und kann dadurch et-

was Winterspeck abstrampeln...

Das Konzert steht unter dem Motto «Remember Sixties». Werden da vor allem Oldies und Titel aus den 60er-Jahren gespielt?

Bei den «Repeatles» gilt das Motto «Strictly Sixties» – obschon wir heimlich auch ein paar Rock'n'Roll-Müsterchen aus den Fünfzigerjahren ins Repertoire geschmuggelt haben. Auch «Mattis Big Beat» haben die Songs aus den Sechzigern im Programm. Nicht nur Hits, auch we-

niger gehörte Trouvaillen. Etwas aus dem Sixties-Rahmen fallen einzig die Berner Rocker «Span». Sie haben sich für ein kleines musikalisches «Flash» angekündigt.

Warum sind die sechziger Jahre für Rock-Insider so wichtig und so spannend?

Es gibt einen Song aus den Sixties, den Cat Stevens geschrieben hat, und der es auf den Punkt bringt. «The First Cut Is The Deepest». Die Sechziger waren der grosse und bisher kreativste

Knall des Rock-Erdbebens – und sie hallen bis heute nach. Das lässt sich nicht wiederholen. Nie in der Popgeschichte geschah in so wenig Zeit so vieles.

Sie gelten als Insider und intimer Kenner, wenn es um die Berner Rock-Szene geht. Sie sind Mitbegründer von «Züri West» und haben als Drummer in vielen andern Berner Rock-Formationen gespielt. Warum fasziniert Sie der Berner Rock?

Weil ich eben ein Berner bin! Aber zuerst

kam natürlich die Begeisterung für die angloamerikanischen Originale. Als jugendlicher Konzert-Besucher konnte man sich die Tickets für die grossen Rockbands nicht immer leisten. Und merkte bald, dass es auch bei uns viele tolle Musiker und Bands gibt, die gleich um die Ecke spielen. Rock'n'Roll mit Geschichten aus der Nachbarschaft, vom «Wyssebüehl» bis zur «W. Nuss vo Bümpliz». Das ist irgendwie persönlicher als eine Hallenstadion-Show.

Polo Hofer, Kerner, Patent Ochternery Ammann, Wittlin – Name Berner Rockszenen zehntelange geben. Polo Hofer mehr aktiv. Wer erwähnten Berner Grössen stehen noch auf der Bümpliz? Polo wünscht Herzen gute G. Die anderen noch aktiv, H. zum Beispiel mit den «Re». Dazu kommen de, wenn nicht von neuen B. das Feld vom



Bei den «Repeatles» (Bild) gilt das Motto «Strictly Sixties» – ob schon sie heimlich auch ein paar Rock'n'Roll-Müsterchen aus den Fünfzigerjahren ins Repertoire geschmuggelt haben.



Sam Mumenthaler (ganz rechts im Bild) mit den Repeatles.

schreckend. Nun darf man auch wieder in anderen Dialekten singen – und viele Musiker richten sich im Zeitalter des Internet vermehrt international aus.

Was halten Sie vom sogenannten «Büezer-Rocker» namens Gölä? Oder anders gefragt: Ist Gölä ein typischer Vertreter des Berner Rock – oder eher der Schlagerszene zuzuordnen?

Gölä singt berndeutsch, wenn er Lust dazu hat. Ansonsten verstand er sich wohl kaum je als ein Aushängeschild der Berner Szene, die sich ihrer-

seits schwer tat mit dem Erfolg seiner fadengeraden, einfachen Botschaften. Mit seinen letzten politischen Provokationen brachte er die Berner Rocker etwas in Verlegenheit. Denn von aussen betrachtet, ist alles, was berndeutsch gesungen ist und rockt, eben der vielzierte «Bärner Rock». Sippenhaft ist aber auch in diesem Fall keine gute Idee.

Welcher Berner Rock-Musiker oder Songwriter hat die Berner Rockszene in den letzten Jahren am nachhaltigsten beeinflusst?

Bob Dylan. Er kommt zwar nicht aus Bern, sondern aus Minnesota. Aber sein Einfluss prägte zahlreiche Songs der ersten Berner Rock-Generation um Polo Hofer, die wiederum die nachfolgenden Berner Rocker inspirierten. Wie auch die Texte von Mani Matter, der zwar ein Berner, aber kein Rocker war. In den 1980er-Jahren entdeckten Bands wie «Züri West» das endlose Potenzial dieser Texte. Sogar Hip-Hopper wie «Greis» berufen sich auf Mani Matter.

Wie sehen Sie die Zukunft des Berner Rock? Gibt es den in zwanzig Jahren noch?

2037 findet im Sternen

Bümpliz eine Party mit dem Motto «Remember Bärner Rock» statt. Falls es den Sternen Bümpliz dann noch gibt...

Schlussfrage: Sie haben Serien über den Berner Rock in der Presse verfasst und Radio-Sendungen produziert – und sogar ein Buch über die Berner Szene verfasst. Was sind Ihre nächsten Projekte?

Es gibt da einige neue Ideen zur Aufarbeitung der Pop-Geschichte der Schweiz (nicht nur in Bern). Aber noch ist nichts spruchreif. Ja, und ich sitze wieder häufiger am Schlagzeug.

Sam Mumenthaler, vielen Dank für das Gespräch!



Zur Person

Sam Mumenthaler (55) ist Schlagzeuger, Sammler und Chronist der Schweizer Rockszene. Er hat zahlreiche Bücher über Rock in der Schweiz (mit)geschrieben und war Ko-Kurator der erfolgreichen Ausstellung «Oh Yeah! Popmusik in der Schweiz» im Museum für Kommunikation. Der Rechtsanwalt wohnt im Breitenrain und arbeitet als Jurist im Bundesamt für Kultur.

at Party» vom 4. Februar im Sternensaal Bümpliz und die aktuelle Berner Rockszene

die Zukunft des Berner Rock?

uno Laue-
nsner, Ha-
n, Housi
n, die die
zene jahr-
prägt ha-
r ist nicht
r von den
ner Rock-
t derzeit
ühne?

Pop bis zum Hip-Hop abdecken. Einige pflegen auch die Tradition des klassischen Berner Mundartrocks weiter.

Es gibt Leute in der Szene, die behaupten: Der Berner Rock hatte schon bessere, aktivere Zeiten... Wie beurteilen Sie die Berner Szene?

Sie ist vielfältig wie noch nie! Mittlerweile haben aber auch die anderen Schweizer Regionen wieder aufgeholt. Und das ist gut so. Die Berner Dominanz war ja eine Weile lang schon fast ein bisschen er-

Samstag, 4. Februar 2017, Sternensaal Bümpliz

Grosse Beat-Party!

Unter dem Patronat der BümplizWoche findet am Samstag, 4. Februar 2017, ein Rock-Konzert der besonderen Art statt: «Remember Sixties Beat Party» lautet das Motto des exklusiven Events im Sternensaal Bümpliz. Es rocken «Mattis Big-Beat» und die «Repeatles» auf der Sternensaal-Bühne – und es darf auch getanzt werden! Damit nicht genug: Als grosse Überraschung geben sich die berühmten «Span» mit Hanery Ammann die Ehre in Bern-West!

Samstag, 4. Februar

Sternensaal Bümpliz

20 Uhr, Türöffnung 19.15 Uhr

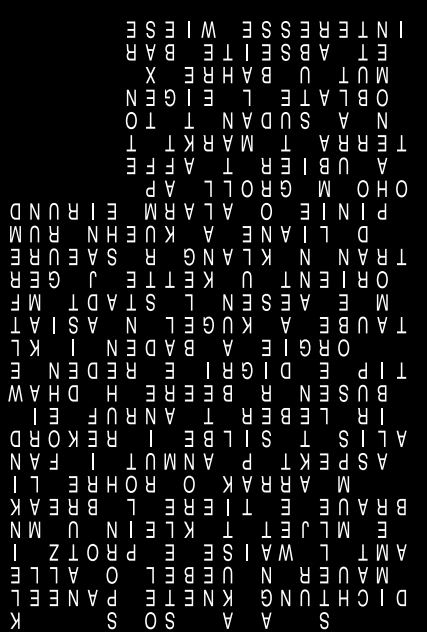
Vorverkauf: Tipo.ch/Remember

Parking: Coop-Einstellhalle Brünnenstrasse



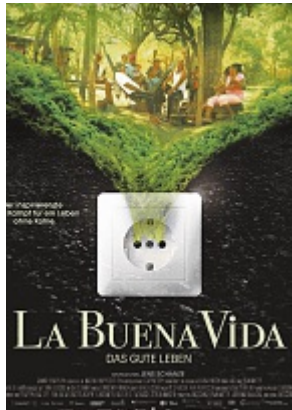
«Mattis Big Beat» haben vor allem Songs aus den Sechzigern im Programm. Nicht nur Hits, auch weniger gehörte Trouvaillen.

eine der Künste	ständig	Vorname d. Sängers Stevens	Platz	▼	Auer-ochse	Blutsverwandter	▼	Lehre vom Schall	▼	niederdt.: Nein	Stadtteil von Essen	▼	▼	flüssiges Fett	▼	Be-schlag v. Reitstiefeln	unpa-niert (franz.)	Fluß durch Hadamar	Baby	▼
▶	▼	▼			▼			ugs.: Geld	▶	▼				Holz-täfe-lung	▶		▼	▼		
Haus-wand	▶					niederl. Stadt		schlecht	▶					Flug-zeug-führer		jeder ohne Aus-nahme	▶			
▶			Kinder-krank-heit	▼	elternlo-ses Kind	▶					Fla-schen-ver-schluß		Prahler	▶					Sumpf-fieber	
Behörde		Adria-insel	▶					Rüssel-tier		nicht groß	▶					Post-sendung		chem. Zeichen für Mangan	▶	
▶					amtl. Unter-lagen			Lebe-wesen (Mz.)	▶				ver-fallenes Bauwerk		Jagd-wagen	▶				
Teil des Gesich-tes	Abwe-senheits-beweis	einge-dickter Saft	▼	Reis-brannt-wein	▶					Kloster		läng-liche Hohl-körper	▶					warmer Fallwind		
Ge-sichts-punkt	▶							Reihe		Grazie	▶				rasten		begei-sterter Anhän-ger	▶		
▶				Vakuum		Teil des Wortes	▶					Gelände		Höchst-leistung	▶					
schwei-zer. Berg			Abson-derungs-organ	▶				Misch-farbe			Tele-fonat	▶					Gott-gläubi-ger			abwer-tend: theore-tisch
Meeres-bucht	▶					Schon-kost		Frucht-form	▶					Ruhe-geld		arab.: Segel-schiff	▶			
▶			krum-mes Glied-maß	▼	Stadt in Süd-Pakistan	▶					Quit-tung		sagen	▶					afrik. Staat	
Hinweis	röm. Liebes-gott	Gelage	▶					Schlag-gerät		dt. Land-schaft	▶					franz. Schau-spielerin *1955		Abk.: Klasse	▶	
▶					Figur aus "Porgy and Bess"	▼		geome-trische Form	▶				Fußbe-kleidung		Bewoh-ner eines Erdteils	▶				
eine Vogelart		Rund-funk-gerät	▼	Weiden des Wildes	▶					Explo-sions-geräusch		große Ansied-lung	▶					ind. Geist-licher		
Morgen-land	▶					Erfin-der e. Bremse		Glieder-band	▶						englisch: sie		germa-nischer Wurf-spieß	▶		
▶				ein Furnier-holz		Ton	▶					Stärke		ätzende Flüssig-keit	▶					
Fischöl	auffällige Erschei-nung		hän-gende Urwald-pflanze	▶						Söller		beherzt	▶				Zucker-rohr-schnaps	▶		
Kiefern-art	▶					Gehabe		Gefah-renmel-dung	▶					oval	▶					
▶			sehr betagt (ugs.)	▼	heim-licher Zorn	▶					Firmen-beteili-gung				eng-lische Schul-stadt	▶				
Aus-druck d. Überra-schung		german. Volks-stamm	▶					Südost-asiat		Kletter-tier	▶									
▶					Wohn-raum		Handels-platz	▶						US-Bundes-staat	▶					
lat.: die Erde		Flunder		afrik. Staat	▶					Vor-abend jüd. Festtage		englisch: nach, zu	▶							
Abend-mahls-brot	▶					zwerghafter ägypt. Gott		sonder-bar	▶											
Kühn-heit	▶			Initialen des Malers Renoir	▼	Trage	▶					dt. Vor-silbe		ital. Ton-silbe	▶					
Neigung			Abstell-raum	▶								Zah-lungs-weise	▶							
▶								Grün-fläche	▶											



América en Cine im Kipferhaus (20. Januar)

Die Kehrseite der Medaille



«La buena vida – Das gute Leben» erzählt die Geschichte der kolumbianischen Dorfgemeinschaft Tamaquito vor dem Hintergrund des weltweiten steigenden Energiekonsums, den das Streben nach Wachstum und Wohlstand verursacht.

Jairo Fuentes, der junge Anführer der Dorfgemeinschaft von Tamaquito, lebt in den Wäldern im Norden Kolumbiens. Die Natur gibt den Menschen hier alles, was sie zum Leben brauchen. Seit Jahrhunderten gehen sie in den Bergen auf die Jagd, sammeln Früchte und halten Hühner, Schafe und Rinder.

Doch die Lebensgrundlage der Wayúu-Gemeinschaft wird durch den Kohleabbau in der Mine «El-Cerrejón» zerstört: Das gewaltige Loch, mit 700 Quadratkilometern der größte Kohletagebau der Welt, frisst sich immer tiefer in die einst unbelebte Landschaft. Die Steinkohle wird in alle Welt exportiert. In Deutschland, England und Israel, in den Niederlanden, der Türkei, Japan und den USA produzieren die

Kohlekraftwerke damit den Strom, der das Leben schnell, hell und warm macht.

Jairo Fuentes ist entschlossen die gewaltsame Vertreibung seiner Gemeinschaft, wie andere Dörfer sie in der Vergangenheit erlebt haben, zu verhindern. Er beginnt Verhandlungen mit den Betreibern der Kohlemine, hinter denen mächtige Rohstoffkon-

zerne wie Glencore, Anglo American und BHP Billiton stehen. Die Konzerne versprechen den Dorfbewohnern die Segnungen des Fortschritts, die Wayúu hingegen legen keinen Wert auf moderne Häuser mit Stromversorgung und ein so genanntes «besseres Leben». Sie beginnen den Kampf um ihr Leben in den Wäldern, der schon bald zum Existenzkampf wird.

América en Cine - Filme aus Lateinamerika im Kipferhaus

Film «La buena vida - Das gute Leben» (Kolumbien/Deutschland 2015, OV mit d Untertiteln, Laufzeit 1 Std. 37 Min.)

Kipferhaus, Dorfstrasse 9, Hinterkappelen
Freitag, 20. Januar 2017
20.30 Uhr (Apéro ab 20.00 Uhr)
Eintritt frei / Kollekte

HIGHLIGHTS DER WOCHE

Bis 31.1.

Videofenster

Laure Prouvost
Videofenster, Bibliothek
Bümpliz, Bernstrasse 77
10-22 Uhr
videokunst.ch@BIENZGUT.ch
videokunst.ch

20.1.

Y-Projektpräsentation & Vortrag von Veit Sprenger

Studierende der HKB bespielen die Fellerstrasse 11 – mit Bildern, Klängen und Gesten. Zu erleben sind die Ergebnisse der Y-Projekte aus dem Herbstsemester 2016/17. Die Präsentation eröffnet ein Vortrag des Berliner Performance-Künstlers Veit Sprenger zum Thema «Gesetze und Gelage – Performance im postfaktischen Zeitalter». Hochschule der Künste Bern HKB, Fellerstrasse 11
10-13 Uhr
hkb.bfh.ch

21.1.

Fasnacht Bärn West

Details zum Programm: siehe Seite 3.

25.1.

Bibliotheksgsgschichtli

Für Kinder ab Kindergartenalter.
Quartierbibliothek Bümpliz der Kornhausbibliotheken, Bernstrasse 77, 3018 Bern.
Telefon: 031 991 37 11
Bitte bis zum Vortrag anmelden.
15-16 Uhr
kornhausbibliotheken.ch

«Stadtgrün Bern» ist umgezogen

Die neue Adresse: Bümplizstrasse 45

«Stadtgrün Bern» zieht von der Monbijoustrasse 36 in das Bürogebäude «Beerhaus» an der Bümplizstrasse 45, 3027 Bern. Der Umzug entspricht der Absicht des Gemeinderats, städtische Dienststellen in stadteigenen Liegenschaften unterzubringen.

Am Standort Monbijou befanden sich bisher die Büroräume des Leiters Stadtgrün, der Bereiche Grünraumgestaltung, Familiengärten, Dienste sowie des Bereichsleiters Friedhöfe. Der Umzug an die Bümplizstrasse 45 findet vom 18. Januar bis am 20. Januar 2017 statt. Der

Empfang bleibt während der drei Tage geschlossen und die zentrale Telefonnummer von Stadtgrün 031 321 69 11 wird auf die städtische Zentrale umgeleitet, so dass die Erreichbarkeit sichergestellt ist. Ab dem 23. Januar 2017 sind alle Bereiche wieder wie ge-

wohnt erreichbar. Sämtliche Telefonnummern bleiben bestehen. Bereits im Beerhaus in Bümpliz-Bethlehem befinden sich das Vermessungsamt, die städtischen Informationsdienste und das Finanzinspektorat.

www.bern.ch

IHRE LOKALZEITUNG
MEHR NÄHE | MEHR LOKALBEZUG | MEHR WEITSICHT
ES GIBT SIE NOCH, DIE ZEITUNGEN,
DIE GERNE GELESEN WERDEN!

DAS LOKALE IM FOKUS: NAHELIEGEND!

Bantiger Post

Lokal-Nachrichten
Muri-Gösggen und Alnmündingen

Mitteilungsblatt
Zollikofen

Könizener Zeitung

Der Sensetaler

BümplizWoche

anzeiger

QUARTIERANZEIGER
LUGAZO - BIELLA - ENGENHOLZ

Remember Sixties Beat Party

LIVE AT STERNENSAAL BÜMPLIZ



22.45 Uhr
SPANnender
Flash

Samstag, 4. Februar 2017

20.00 UHR, TÜRÖFFNUNG 19.15 UHR

(EINTRITT: FR. 25.- / VORVERKAUF: TIPO.CH/REMEMBER)

PARKING: COOP-EINSTELLHALLE BRÜNNENSTRASSE

BümplizWoche

malkurse.ch
malreisen.ch

BümplizWoche

IMPRESSUM

Herausgeber: büwo Lokalanzeiger GmbH, ISSN: 1420-049X / Jahresabo: Fr. 88.- (exkl. 2.5 % MWST)
Bümpliz Woche, Bümplizstrasse 101, 3018 Bern, Tel. Verlag & Verkauf: 031 991 44 33 / Fax 031 991 55 33
inserate@buemplizwoche.ch, www.buemplizwoche.ch

Auflage: 23 667 Expl.

Verlagsleitung: Heinz Gander, heinz.gander@buemplizwoche.ch

Redaktion: Reto Gander (Kontakt), reto.gander@buemplizwoche.ch

Verkauf: Nicole Hofer, nicole.hofer@buemplizwoche.ch
Vanessa Spring, vanessa.spring@buemplizwoche.ch

Produktionsverantwortung: Reto Gander,
reto.gander@buemplizwoche.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Redaktionsschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Copyright

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

Druckvorstufe: ZT Medien AG

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Vertrieb: DMC AG, Tel. 031 560 60 60, Fax 031 560 60 70

Anfragen für redaktionelle Berichterstattung

Bitte richten Sie Ihre Anfragen zur Berichterstattung über Ihre Veranstaltung inklusive Text und Bilder frühzeitig, mindestens jedoch drei Wochen im Voraus per E-Mail an: redaktion@buemplizwoche.ch. Unsere Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über Publikation, Kürzung oder Ablehnung Ihres Wunschbeitrages.

Wir danken für Ihr Verständnis, dass über Ihre Anfragen keine Korrespondenz geführt wird und Ablehnungen nicht kommentiert werden.

Für unverlangt eingesandte Texte / Fotos / Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.

Die Meinung der Kolumnisten und Leserbriefschreiber muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Verlag BümplizWoche



Wir laden Sie ein!

Öffentliche Besichtigung

Donnerstag, 16. Februar 2017,
14.30 Uhr:

Persönliche Führung durch unser Haus
mit Besichtigung einer Seniorenwohnung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit Kaffee & Kuchen.

TERTIANUM

Tertianum Résidence
Niesenweg 1
3012 Bern
Tel. 031 300 36 36
residence@tertianum.ch
www.residence.tertianum.ch

Freie 1½- und
2½-Zimmer-
Wohnungen



1442620

Kia Niro Hybrid: Starker Neuanfang

Ein tolles Gesamtpaket bietet der neue Kia Niro Hybrid. Er erfüllt viele Kundenwünsche, nicht zuletzt mit seinem tiefen Verbrauch.

Kia macht vieles anders als andere. Zeuge dafür sind etwa der einzigartige Soul oder neuerdings der Niro Hybrid. Eine eigenständige Karosserielinie mit weichen Rundungen und nur ansatzweise dem bekannten Muster entsprechenden Kühlergrill zeigt Kombiproportionen. Ideal ist der Einstieg, da in den Niro hineingeglitten werden kann. Modernste Armaturen und eine reichhaltige Ausstattung bietet Niro sowieso. Seine intelligente Bestückung bietet sogar eine induktive Ladestation für das Handy und Bluetooth-Freisprecheinrichtung. Im Laderaum finden von 427 bis 1425 Liter Transportgut Platz.



Ganz anders: Hybrid-Familienkombi Kia Niro mit modernstem Innenleben.

Benzin- und Elektromotor

In jedem Fall fährt der Niro elektrisch an. Der Benzin (Systemleistung 141 PS) schaltet sich erst dazu, wenn höhere Geschwindigkeiten gewünscht werden. Weil er im Schiebetrieb rekuperiert, steht in den meisten Fällen immer genügend Strom zur Verfügung. Eine fortschrittliche Elektronik sorgt für ent-

spanntes Fahren, da der Tempomat ebenfalls den Abstand nach vorn sichert. Im Winter auf einer schneebedeckten Strasse, wird klar, dass der Kia Niro ein normaler Fronttriebler mit Doppelkupplungsgetriebe ist. Einheitlich ist der Basispreis, da es bei der Belwag nur die Topausstattung Style (Fr. 36 400.-) und bloss wenige Optionen gibt.

Renault ZOE: Elektrisch über 300 km weit

Mit der neuen Z.E. 40 Batterie, die bis zu 300 Kilometer Reichweite auf der Strasse ermöglicht, wird der Renault ZOE für noch breitere Kundenkreise zur umweltschonenden Alternative.

Dem Renault ZOE stand bisher einer grösseren Verbreitung der kleine Aktionsradius im Weg. Das haben die Franzosen erkannt und dem Kleinwagen einen neuen Lithium-Ionen-Batteriesatz gespendet. Damit fährt der ZOE fast doppelt so weit,

bevor er wieder an die Steckdose muss. Und er fährt nicht nur leise, sondern auch agil.

Aufgewertetes Interieur

Während an der äusseren Hülle kaum etwas geändert werden musste, wurde im Innenraum deutlich aufgerüstet. Serienmässig sind ein Tempomat, das R-Link Evolution-Multimediasystem mit Touchscreen, Klimaautomatik sowie eine Topnavigation mit Anzeige der nächsten Ladestation. Auf dem Preisblatt steht der 41 Kilowattstunde starke ZOE R90 ab Fr. 21 500.- im Angebot. Die Topversion ist für Fr. 29 300.- zu haben. Dazu kommt die monatliche Batteriemiete (je nach Km-Leistung) oder deren Kauf (Fr. 10 000.-). Insgesamt ein stimmiges Angebot für umweltbewusste Menschen.



So sieht ein Stromer aus: Der überarbeitete Renault ZOE fährt über 300 km weit.

BOXENSTOPP

Land Rover Discovery

Die neue Generation des Land Rover Discovery kommt wesentlich



verfeinert im kommenden Frühjahr auf den Markt. Der neue Discovery bringt ausserordentliche Flexibilität und Leistungsfähigkeit sowie ein Paket modernster Technologien an den Start.

Suzuki Ignis

Den neuen, originellen Ignis von Suzuki gibt es ab sofort mit Front- oder Allradantrieb. Ein 1.2-Liter Benzinmotor mit 90 PS und hoher Treibstoffeffizienz (4.6 l/100km) treibt den Ignis an. Auf Wunsch ist auch eine Hybridversion (Benzin/Elektro) zu haben. Schaltgetriebe sind Serie; ein Automat gibt es im



Fronttriebler. Die Preise für den agilen Parkierzwerger liegen zwischen Fr. 14 990.- und Fr. 20 990.-.

Ihre Suzuki-Vertretung

BELWAG

Mehr als nur eine Garage.

1435269

www.belwag.ch

Redaktion: Roland Hofer

zoom-zoom

DIE 4x4 MODELLE VON MAZDA.



MAZDA CX-3 AWD

ab CHF 28 150.- + EINTAUSCHPRÄMIE
oder 239.-/Mt.¹ Wir beraten Sie gerne.



MAZDA CX-5 AWD

ab CHF 33 200.- + EINTAUSCHPRÄMIE
oder 279.-/Mt.¹ Wir beraten Sie gerne.



MAZDA 6 SPORT WAGON AWD

ab CHF 38 550.- + EINTAUSCHPRÄMIE
oder 379.-/Mt.¹ Wir beraten Sie gerne.

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge bis 28.02.17. Abgebildete Modelle (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Mazda CX-3 Revolution SKYACTIV-G 150 AWD, CHF 32 750.- minus Cash-Bonus CHF 1 500.- = CHF 31 250.-, minus Eintauschprämie; Mazda CX-5 Revolution SKYACTIV-G 150 AWD, CHF 39 600.- minus Cash-Bonus CHF 1 500.- = CHF 38 100.-, minus Eintauschprämie; Mazda Sport Wagon Revolution SKYACTIV-D 175 AWD, CHF 49 750.- minus Cash-Bonus CHF 1 500.- = CHF 48 250.-, minus Eintauschprämie. Leasingbeispiel: Mazda CX-3 Revolution SKYACTIV-G 150 AWD, Nettopreis CHF 28 150.-, 1. grosses Leasingrate 25.2% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2.9%, Kundenübernahme bis 31.03.17. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Mazda CX-3 AWD, EU-Normverbrauch gesamt 6.4-5.1 l/100 km, CO₂-Emissionen 160-123 g/km, aus der Treibstoffbereitstellung 32-20 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F-G; Mazda CX-5 AWD, EU-Normverbrauch gesamt 7.2-5.2 l/100 km, CO₂-Emissionen 160-123 g/km, aus der Treibstoffbereitstellung 32-20 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G-D; Mazda Sport Wagon AWD, EU-Normverbrauch gesamt 5.4-5.0 l/100 km, CO₂-Emissionen 143-132 g/km, aus der Treibstoffbereitstellung 23-21 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E-D. ¹Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 134 g/km.



1435265



BELWAG BERN-BÜMPLIZ

BELWAG BERN-WORBLAUFEN

Bernstrasse 56

Hubelgustrasse 1

3018 Bern

3048 Worblaufen

Tel. 031 996 15 15

Tel. 031 838 99 99



BELWAG

Mehr als nur eine Garage.

Polizei 117 – Feuerwehr 118
Sanitäts-Notruf 144
Ärzte-Notruf 0900 57 67 47

Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00
(CHF 0.98/min ab Festnetz)



Die Apotheken der Stadt und Region Bern

Die Bahnhof Apotheke im Hauptbahnhof ist 365 Tage im Jahr von 6.30–22 Uhr geöffnet.

Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11

Betreuung und Pflege zu Hause, Nachtdienst und Sitznachtwache, Unterstützung im Haushalt
SPITEX BERN, Verein für ambulante Dienste der Stadt Bern, Königsstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5, Tel. 031 388 50 50, Fax 031 388 50 40, www.spitex-bern.ch Mo. bis Fr. 7 Uhr bis 18 Uhr durchgehend.

Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz
Nottelefon, Reinigungsdienst etc. Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77.

Hilfsmittelstelle, Rollstühle, Pflegebetten etc. Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

Pro Senectute Region Bern, Sozialberatung, Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrationsdienst etc. Bottigenstrasse 6, 3018 Bern Tel. 031 359 03 03

Sozialdienst, Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern, Tel. 031 321 60 27.

Bei Todesfall
Bestattungsdienst Oswald Krattinger: Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15. Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG: Tel. 031 333 88 00.

Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mädchen
Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
Lantana, Fachstelle Opferhilfe, Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch Mail: info@lantana-bern.ch

TOJ Jugendarbeit Bern-West
Infothek, Bernstrasse 79a, Biengut, 3018 Bern. Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch
Offen: Mi. und Fr. 14–17 Uhr.

Rheumaliga Bern
Gesundheitsberatung bei Schmerzen. Tel 031 311 00 06 / www.rheumaliga.ch/be

Frauenzentrale Bern
Alimenteninkasso, Rechts-, Budget-, Vorsorgeberatung für Frauen/ Männer/Familien. Termin Tel.: Mo – Do 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr
www.frauenzentralebern.ch



Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
gratis
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Ref. Landeskirche

Kirchgemeinde Bümpliz

Gottesdienste
www.buempliz.refbern.ch

KIRCHE BÜMPLIZ

Sonntag, 22.1., 16 Uhr: Taferinnerung mit Griessbri-Essen. Kirche Bümpliz. Die Taufe wird einmal vollzogen. Gelegenheit zur Taferinnerung gibt es hingegen in Bümpliz einmal im Jahr. In einer halbstündigen Feier hören wir eine Geschichte, zünden die Taufkerzen an und dekorieren ein Taferinnerungslicht zum Mitnehmen. Anschliessend sind alle grossen und kleinen Schleckmäuler in der Kirche zum Griessbri-Essen eingeladen. Ein kulinarisch aussergewöhnliches Erlebnis! Eingeladen sind alle Kinder, Eltern, Grosseltern, Götteleute und Interessierte. Wir bitten die Kinder, ihre Taufkerze mitzubringen. Anmeldung, Organisatorisches: Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung mit Namen der Kinder und Anzahl Teilnehmende per Mail oder Telefon bis 20.1. an: Pfr. Martin Schranz, 031 981 17 25, martin.schranz@refbern.ch. Wir freuen uns!

MATTHÄUSKAPELLE, BERNSTR. 64

Sonntag, 22.1., 10 Uhr: Versöhnung: Die Liebe Christi drängt uns. Gottesdienst zur Einheit der Christinnen und Christen. Mit Theo Rickenbacher, ev.-method., Adelheid Heeb, ev.-ref., Angelo Lottaz, röm.-kath., Linda Grüter, ev.-ref.

IN DER SENEVITA BÜMPLIZ

Donnerstag, 19.1., 15.30 Uhr: Pfrn. Barbara Studer.

IM DOMICIL SCHWABGUT

Freitag, 20.1., 16.30 Uhr: Pfrn. Adelheid Heeb.

Pikett für Abdankungen

19. bis 20.1.: Pfrn. Cornelia Nussberger, 031 926 13 37.

21. bis 27.1.: Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28.

Sozialberatung

Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30. Altes Pfarrhaus, Bernstr. 85: Daniel Krebs, 031 996 60 64, Evelyn Heuscher, 031 996 60 61.

Für alle

Dienstag bis Donnerstag, 8.30 bis 11 Uhr: Café Baracke im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Leitung: Madeleine Hamoul. Infos: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.

Donnerstags, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85, 3-Gang-Menu Fr. 12.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder gratis. Anmeldung bis Mittwoch, 10 Uhr, bei claudia. trachsel@refbern.ch, 031 996 60 60.

Jeden Dienstag, 9 bis 11 Uhr: Zyschtigs-Café im Kirchgemeindehaus. Hans Lüthi, 031 992 77 27, Elsbeth Michel, 031 991 49 71, und Helferinnen.

Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr: Kaffeeträff Stöckacker. Treffpunkt Stöckacker. Stöckackerstr. 79, Daniel Krebs, 031 996 60 64.

Mittwochs, 17.30 bis 18.45 Uhr: Die Bibel lesen. Haus der Religionen, Europaplatz 1. Im Gespräch mit der Propheten-Familie Jesaja. Ein ökumenisches Team wechselt sich in der Leitung ab. Eintritt frei. Kollekte. Infos: Philipp Koenig, 031 992 11 80.

Montags 8.30 bis 9.30 Uhr: Meditation im Kirchgemeindehaus. Pfrn. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.

Für Frauen

Donnerstag, 19.1., 19.30 Uhr: Quellenfrauen. Treffpunkt Stöckacker, Stöckackerstr. 79. Schnur-Figurenspiel. Infos: Maria Stalder, 031 991 05 80.

Donnerstag, 14 bis 17 Uhr: Nähatelier für Frauen. Treffpunkt Stöckacker, Stöckackerstr. 79. Für Frauen, die das Nähen lernen möchten. Kosten pro Nachmittag: Fr. 5.–. Leitung: Dagmar Hentschel, 031 981 17 52, Evelyn Heuscher, 031 996 60 61.

Frauenwelt, Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62.

Dienstag, 24.1., 14 bis 16.30 Uhr: Alltagswissen für Migrantinnen. Mehr über das Leben in der Schweiz erfahren und dabei Deutsch lernen. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Mit Kinderbetreuung. Kosten: Beitrag ans Material.

Dienstag, 24.1., 17.15 bis 18 Uhr: Sprechstunde ohne Termin für Frauen. Kurzberatung zu dringenden Fragen. Keine telefonische Auskunft. Rechnen Sie mit Wartezeit. Keine Kosten.

Donnerstag, 19., 26.1., 14 bis 14.45 Uhr: Mutter-Baby-Deutsch. Mütter mit Kleinkindern bis 2 J. erhalten Anregungen zur Förderung des Kindes. Dabei vertiefen sie ihre Deutschkenntnisse. Anschliessend können Sie den Eltern-Kind-Treff von 15 bis 17 Uhr besuchen.

Infos zur Frauenwelt: Mariette Neuhaus, Sozialarbeiterin, 031 980 00 30.

Silberclub

Dienstag, 24.1., 14 Uhr: Nachmittagsprogramm. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Die Ortsarchivare Max Werren und Werner Augstburger erzählen aus dem Buch «Bümplizer Geschichten» und stellen den Bümpliz-Kalender 2017 vor. Leitung: Caroline Prato, 031 991 07 61.

Für Jugendliche

Teens-time, Jugendtreff, Jobbörse, Modiaabe finden Sie auf www.westjugend.ch

Freitag, 20.1., 18 bis 21 Uhr: Modiaabe, Infothek, toj, Bernstr. 79a. Spielabend. Für Mädchen von 10 bis 16 J. Info: Barbara Bregy, 079 942 35 61.

Für Familien mit Kindern

Mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr: Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85 und **donnerstags, 15 bis 17 Uhr:** Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62: Eltern-Kind-Treff Plus. Für Mütter und Väter mit Kindern bis 5-jährig. Ohne Anmeldung. Mit Zwischenverpflegung. Kosten: Erw. mit 1 Kind Fr. 3.– pro Vor- od. Nachmittag, plus Fr. 1.– für jedes weitere Kind. Mit Yadira Ibarbo Santana Huser, Monique Portmann, Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.

Kirche Oberbottigen

www.buempliz.refbern.ch

Jeden Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr: Bottige-Träff in der Kirche Oberbottigen. Für Jung und Alt.

Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr: Krabbeltreff in der Kirche Oberbottigen. Infos: Stéphanie Chezeaux, 078 800 40 04.

Wer singt mit im Chor «Da Capo»?

Frauen, Mädchen, Jungen und Männer singen projektweise geistliche und weltliche klassische Musik, dieses Mal Werke von Vivaldi und Telemann. Proben: Mittwoch, 25.1., 1.2., 8.2., 15.2., 22.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 10.5., 17.5., 31.5., 7.6., 14.6., immer 20 bis 22 Uhr in der Kirche Oberbottigen. Samstag, 17.6.:

Hauptprobe. Sonntag, 18.6.: Aufführung im Gottesdienst und Konzert. Steigen Sie ein und singen Sie mit! Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

Ref. Kirchgde. Bethlehem

www.ref-kirche-bethlehem.ch

Zentrale Nr. für Bestattungen: 031 996 18 44

Donnerstag, 19.1., 9–11 Uhr: Interkult. Müttertreffen im Kirchgemeindehaus, Thema «Gespräche führen – was gibt es in der Schweiz zu beachten?». Leitung: Christa Neubacher, 031 996 18 56.

Donnerstag, 19.1., 14–16 Uhr: Stricknadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 19.1., 15 Uhr: Senevita-Gottesdienst im Senevita Westside, Ramuzstr. 14–16, mit Pfrn. Elisabeth Gerber.

Freitag, 20.1., 14.30 Uhr: Alterstreff im Saal Kirchgemeindehaus mit Christine Furer.

Sonntag, 22.1., 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Hans Roder; anschl. Kirchenkaffee.

Dienstag, 24.1., ab 12.15 Uhr: Ökum. Mitenandässe im Saal ref. Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 24.1., 19.30–21 Uhr: Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Mittwoch, 25.1., 17.30–19.30 Uhr: Stammtisch der Religionen im Café mondial, Kirchgemeindehaus, mit kleinem Snack, ohne Anmeldung und kostenlos. Auskunft: Pfr. Hans Roder oder Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52, im Zusammenarbeit mit dem Arabischen Frauenverein.

Ev.-meth. Kirche Bern

Freitag, 20.1., ab 17.30 Uhr: Männerkochclub im Spiegel,

Samstag, 21.1., ab 10 Uhr: ökumenischer Studientag «vom Reich Gottes zur Religion – und zurück» mit Urs Eigenmann, Kath. Kirche, 13.30 Uhr: Jungschar, 19.30 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag, 22.1., 10 Uhr: ökumenischer Gottesdienst mit Adelheid Heeb, Angelo Lottaz und Theo Rickenbacher, Musik: Jinki und Daniel Lappert, Sonntagschule.

Dienstag, 24.1., 8.10 Uhr: Gebet.

Pfingstgemeinde Bern

Sonntag, 22.1., 9 + 11 Uhr: Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm. Live ab 11.30 auf: www.pfimb.ch

Röm. kath. Landeskirche

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

Samstag, 21.1., 16 Uhr: Kommunionfeier im Domicil Schwabgut.

Sonntag, 22.1., 9.30 Uhr: Messa italiana,

10 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in der evang.-method. Kirche Bümpliz.

Pfarrei St. Mauritius Bethlehem

Samstag, 21.1., 18 Uhr: Familiengottesdienst mit Taferinnerung.

Sonntag, 22.1., 9.30 Uhr: Kommunionfeier.

Neuapostolischen Kirche

Donnerstag, 19.1., 20 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 22.1., 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Freie Christen Gde. Bern

Sonntag, 22.1., 9.45: Gottesdienst.

Domenica 22.1., ore 16: Culto.

Mittwoch, 25.1., 19.30 Uhr: Hauskreis in der Gemeinde.

Giovedì 26.1., ore 20: Ora di preghiera.



BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG

Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

031 991 11 77

**seit 1972
24 Std. erreichbar**

1437571

Parkplätze in Einstellhalle, ideal für Park-and-Ride, Fr. 140.–

Landorfstrasse 21, 3098 Köniz

Per sofort oder nach Vereinbarung mehrere grosszügige Parkplätze in Einstellhalle zu vermieten. Ideale Lage gleich bei Endstation Bus Nr. 17 Köniz Weiermatt resp. Haltestelle Bus Nr. 29 Niederwangen–Wabern, unweit Autobahn Niederwangen, Nähe Bläuackerplatz Köniz.

Infos und Besichtigung unter 079 228 90 03*

www.am-hof-koeniz.ch/einstellhalle

1438789

PC: Service & Support

- Problemlösungen, Installationen
- Beratungen, Schulungen
- Viren-schutz & -entfernung
- PC-, Mail- und Interneteinrichtung
- Hausbesuche ohne Wegpauschale in Bern-West

Fr. 60/Std!

Marcel Knöri 076 383 69 24

PC/LAN-Supporter eMail: info@pcservice-bern.ch
SIZ-Zertifiziert homepage: www.pcservice-bern.ch

Jede
Blutspende
zählt

zuverlässig – pünktlich – übersichtlich – korrekt

**Buchhaltungen für KMU und Vereine
Liegenschaftsverwaltung, -buchhaltung
mit oder ohne Mieterbetreuung
Webseiten**

mit Büro in Bern und Köniz

Anna Thüler, Bern

079 228 90 03 / www.anna-thueler.ch
anna.thueler@swissonline.ch

1438800

Üsi Fachbetriebe
fründlech und kompetänt

www.zinggsservice.ch
Sanitäre Reparaturen + Installationen
Telefon 031 992 66 55

1438837



ATTRAKTIVE WOHNUNG AM
WOHLENSEE IN HINTERKAPPELEN

4 1/2-ZIMMER- WOHNUNG

Wichtige Eckdaten dieser Wohnung:

- Erstbezug der Wohnung
- In 15 Minuten am Hauptbahnhof Bern
- Naherholungsgebiet vor der Türe
- Eigener Waschturm in der Wohnung
- Einkaufsmöglichkeiten in Gehdistanz
- ÖV in unmittelbarer Nähe

Mietzins CHF 1'880.00 + HK/NK 300.00

Kontaktieren Sie uns für eine Besichtigung.
Weitere Infos unter: capella-wohensee.ch



ZOLLINGER
IMMOBILIEN
www.zollinger.ch
info@zollinger.ch
Tel 031 954 12 12

1441261

Zu verkaufen in **Rosshäusern**,
Gemeinde Mühleberg,
grosses, freistehendes

8 - Zi.-Einfamilienhaus

Ruhige, sonnige Lage in kleinem Wohnquartier. Nähe Erholungsgebiet und Bahnstation Rosshäusern (S-Bahn). Sicht in Berner- und Freiburgeralpen, 5 Wohn-/Schlafräume, 3 Büro-/Arbeitsräume, 4 WC's, z.T. mit Bad und Dusche. Pflegeleichte Umgebung mit Grünanlage und Cheminée. Gartensitzplatz gedeckt. 2 Garagen und mehrere Parkplätze. Baujahr 2003, VP Fr. 1'300'000.--.

Weitere Auskünfte, Verkaufsdokumentation u. Besichtigungstermine bei



KR Immobilien-Treuhand AG
Effingerstrasse 17, 3008 Bern
Telefon 031 381 52 72

**Noch keine
Lehrstelle 2017?
Drohender Lehrabbruch?**
Jetzt anrufen!
Tel. 031 991 65 00 stiftung-fbj.ch

lehre4you

1442343

1442478



Sonnige Wohnung in Bümpliz

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir an der Obermattstrasse 16, 3018 Bern eine

3-Zimmer-Wohnung im 14. OG

- Wohn-/ Schlafzimmer mit Parkettböden
- Neuwertige Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler
- Modernes Bad mit Badewanne
- Korridor mit Einbauschränke
- Keller
- Sonniger Balkon
- Lift
- Mietzins inkl. NK CHF 1'680.00

Auskunft und Besichtigung:

Bilfinger Real Estate AG
Philipp Stofer Tel. 031 387 40 56
CH-3097 Liebfeld
philipp.stofer@bilfinger.com
www.realestate.bilfinger.com



Zahn-Prothesen Reparaturen

preiswert • schnell • kompetent
Stephan Müller
dipl. Zahntechniker
1439274
Notfalldienst
Tel. wird umgeleitet
Seit 15 Jahren
kostenlose
Beratung
Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12
Bern Brunnmattstr. 48 031 371 58 58
Solothurn Bürenstrasse 11 032 622 32 26

1442526



**Neu für Sie zuständig in
Hinterkappelen und in der
Region Westside.**

Ich freue mich auf Sie.

Sandro Maggio, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 998 52 28, sandro.maggio@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Agentur Bern-Bümpliz
Rehhagstrasse 2
3018 Bern
T 031 998 52 52
bern-west@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

7703240CA